

In und durch die Ausbildung

Pro Arbeit Rosenheim e.V. bietet Hilfe für Azubis, Eltern und Betriebe mit Test am Mittwoch, 21. November

Pro Arbeit Rosenheim e.V. bietet mit dem Projekt „Ausbildungscoaching“ Unterstützung für Auszubildende und Ausbildungsbetriebe an.

Prävention und Einzelfallhilfe – das sind die beiden Säulen, auf denen das ausschließlich über Spenden durch die MarcO Polo-Stiftung und den Ehrenvorsitzenden von Pro Arbeit Rosenheim e.V., Herrn Jürgen Krause, finanzierte Ausbildungscoaching fußt.

Workshops in den Berufsschulen – insbesondere in Ausbildungszweigen mit hoher Abbruchquote wie Gastronomie, Friseur- und Maurerhandwerk – erleichtern den Jugendlichen den Einstieg ins Arbeitsleben. Dort stehen dann Strategien zur Konfliktbewältigung und Übungen in Sachen Sozialkompetenzen auf dem Programm. „Die Jugendlichen merken, dass sie mit ihren Problemen nicht alleine dastehen und andere ähnliche Schwierigkeiten haben“, so Langhoff von „Pro Arbeit“. Allein diese Erkenntnis sei für viele sehr hilfreich.

Direkte Hilfe leistet das „Pro Arbeit“-Team ganz gezielt, wenn das Kind gewissermaßen bereits in den Brunnen gefallen ist, wenn es also Probleme im Ausbildungsbetrieb oder in der Berufsschule gibt und im schlimmsten Fall der Abbruch der Lehre im Raum steht. Das können „herkömmliche“ Anlaufschwierigkeiten wie Unsicherheiten in der neuen Umgebung sein oder falsche Erwartungen an den vermeintlichen Traumberuf; aber auch Konflikte, etwa mit den Vorgesetzten, führen immer wieder dazu, dass Jugendliche vorzeitig aussteigen. In enger Zusammenarbeit mit Jugendlichen und Ausbildern zeigt Langhoff dann als Vermittlerin mögliche Lösungswege auf und bleibt – falls nötig und gewünscht – auch nach der Probezeit Anlaufstelle für alle Beteiligten.

Interessierte Betriebe oder Auszubildende können sich gerne unverbindlich an Mädy Langhoff unter der Nummer 08031/8069641 oder per Mail an maedy.langhoff@pro-arbeit-rosenheim.de wenden.

Trainiert – orientiert – moti-

viert. Unter diesem Motto steht das Berufsorientierungseminar „TOM“, das „Pro Arbeit“ wieder am Mittwoch, 21. November (Buß- und Betttag), für Real- und Wirtschaftsschüler anbietet.

Mit Tests und Übungen können die Jugendlichen an diesem schulfreien Tag ihre Stärken und Interessen ausloten. Zudem geben zwei Fachkräfte des Vereins konkrete Tipps für die weiteren Schritte bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz und im Bewerbungsprozess.

Beginn im Bürgerhaus Happen ist um 8.30 Uhr; ab 17 Uhr sind die Eltern eingeladen, um sich über die Ergebnisse des Tages zu informieren.

Anmeldungen sind bis eine Woche vor der Veranstaltung möglich, entweder per E-Mail an michaela.joswig@pro-arbeit-rosenheim.de oder telefonisch unter 08031/8069639. Nachdem die Teilnehmerplätze begrenzt sind, kann nur teilnehmen, wer eine schriftliche Anmeldebestätigung erhalten hat.